

ROBERT LEE RIFFLE, PAUL CRAFT &
SCOTT ZONA

Encyclopedia of Cultivated Palms

Timber Press, Portland, Oregon, 2012,
2. überarbeitete Auflage, 517 Seiten,
zahlreiche Farbfotos, fest gebunden,
ISBN 978-1-6046-9205-1; 32,82 Euro

Dieses Standardwerk ist genau das Palmenbuch, das Sie in Ihrer Hängematte unter Palmen genüsslich schmökern wollen! Mit je zur Hälfte Bilder und Text beschreibt es 900 von circa 2600 Palmenarten, also ein Drittel aller Arten. Das somit umfassendste, anerkannte aktuelle Buch zu Palmen auf dem englischsprachigen Markt ist ästhetisch ansprechend, knapp unter 2 kg schwer und robust fadengebunden. Die drei Autoren sind namhafte amerikanische Palmenspezialisten mit langjährig erworbenem Expertenfachwissen und viel praktischer Erfahrung.

Nach einem Vorwort zu Frosthärtezonen, korrekter Aussprache der wissenschaftlichen Namen und zur generellen Taxonomie folgt eine Einführung zu Aufbau und Struktur der Palmenpflanze, zur Samenkeimung, zu Lebensräumen, Verwandtschaftsbeziehungen, landschaftsgärtnerischen Aspekten, Pfropfung, Ästhetik, Vorsichtsmaßnahmen im Umgang und der Erhaltung kultivierter Palmen. Der erste Hauptteil umfasst Abbildungen der 900 Palmenarten in alphabetischer Reihenfolge auf 240 Farbseiten zu je vier Fotos, jeweils darunter der wissenschaftliche Name und Ort der Aufnahme. Nicht alle Aufnahmen sind neueren Ursprungs, aber alle sind scharf und groß genug, um einen Übersichtseindruck von jeder Pflanze mit einigen Details zu bekommen. Im zweiten Hauptteil gibt es alphabetisch geordnet kurze Beschreibungen der einzel-

nen Pflanzen: jeweils zunächst ein Abschnitt zu der jeweiligen Gattung, gefolgt von kurzen Ausführungen zu den einzelnen Arten. Unter jedem Eintrag steht die Aussprache des wissenschaftlichen Namens in Umschrift und ein Verweis auf die dazugehörige Abbildung im vorderen Teil des Buches. Die einzelnen Texte sind kompakt und beschränken sich auf die wichtigsten Informationen zu Vorkommen und Benennung, gefolgt von detaillierteren Ausführungen zu den botanischen Merkmalen der jeweiligen Arten. Der Anhang liefert viele weitere nützliche Zusatzinformationen: zunächst zu den geeigneten Standorten (trocken-/feuchtliebend, schnell/langsam wachsend, hecken- oder sichtschtutzgeeignet, Bodendecker, Kletterer, groß-/kleinwüchsige Arten, Bodenbedingungen, Blattfärbungen). Internetquellen und Datenbanken sind auf einer Seite zusammengestellt. Weiterhin sind die Namen und Adressen von führenden Botanischen Gärten und Kollektionen mit Schwerpunkt Palmen aufgeführt (für Deutschland der Frankfurter Palmengarten). Es folgen einfache und klare, sehr nützliche Zeichnungen von Stamm- und Blattvarianten bei Palmen mit prägnanten Unterscheidungsmerkmalen. Am Schluss gibt es ein ausführliches Glossar der Fachterminologie. Die Bibliografie ist kurz gehalten, aber umfangreich genug, um auf wichtige Quellen und zusätzliche interessante Literatur hinzuweisen. Ein Verzeichnis der Synonyme und englischer Trivialnamen rundet das Werk ab.

Das Preis-Leistungsverhältnis ist kundenfreundlich. Das Buch ist nicht nur jedem Palmen(garten)liebhaber, sondern auch jedem botanisch-gärtnerisch Interessierten wärmstens zu empfehlen.

THEODOR C. H. COLE